

Probleme im Orientierungspraktikum

Beitrag von „Annelie“ vom 8. Oktober 2016 08:28

Hallo,

deine Frustration kann ich nachvollziehen. Es wäre jedoch vermessen, dir hier in Beantwortung deiner für die berufliche Zukunft entscheidenden Frage die Eignung für den Lehrerberuf zu bestätigen oder abzusprechen.

Für die Unruhe der Schülerinnen und Schüler während der Unterrichtsstunde kommen verschiedene Ursachen infrage, ihr Verhalten kann sicherlich nicht lediglich mit der Abwesenheit einer bestimmten Lehrperson erklärt werden.

Die Anforderungen an die Kompetenzen einer Lehrkraft sind genauso vielfältig wie Faktoren, die eine Eignung für den Weg in den Schuldienst mit seinen freudvollen und herausfordernden Aufgaben begünstigen. Spontan fallen mir folgende Aspekte ein: Freude am alltäglichen Umgang mit Kindern, Jugendlichen und/oder jungen Erwachsenen, ihrer Persönlichkeitsentwicklung, Bildung, Förderung und Erziehung, Interesse an pädagogischen Aufgaben und Fragestellungen, Verantwortungsbereitschaft, Affinität zu Fachwissenschaften und Fachdidaktiken, eine ausgeprägte Reflexionsfähigkeit, Bereitschaft zu Fortbildung und Innovation sowie zu Kooperation und konstruktiver Mitarbeit im Team, Geduld, Flexibilität und Belastbarkeit. Die Kolleginnen und Kollegen in diesem Forum könnten diese Aufzählung ergänzen.

Ein Blick in das Berliner „Gutachten über den Ausbildungsstand“, welches die Schulleitung und die Seminarleitungen gegen Ende des Vorbereitungsdienstes ausstellen, zeigt die Anforderungen und Erwartungen.

Zuletzt möchte ich noch einige grundsätzliche Gedanken mit auf den Weg geben.

Menschen entwickeln sich in ihrer Persönlichkeit – auch in ihrer Wirkung auf andere („Ausstrahlung“), Persönlichkeitsmerkmale können reifen.

Im Leben gibt es immer mehrere Wege, an Abzweigungen gilt es, Entscheidungen zu treffen, man kann einen Weg weitergehen, zurückkehren, einen anderen Weg einschlagen, vom Weg abkommen, eingetretene Pfade verlassen und Umwege gehen.

Vielleicht besteht die Möglichkeit, demnächst weitere Schulpraktika zur selbstkritischen Überprüfung zu nutzen.

Alles Gute!